

Zukunftskurve des deutschen Anteils der in Deutschland lebenden Bevölkerung

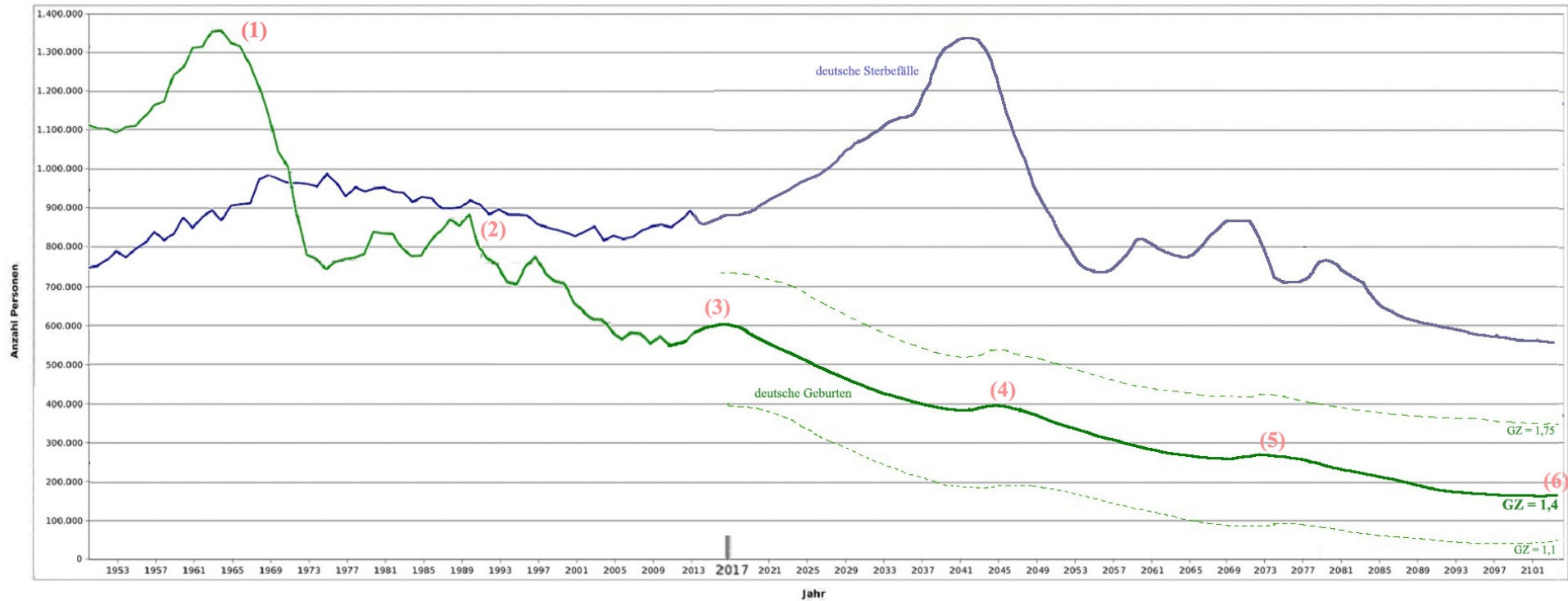


Abbildung 2: Diese Graphik zeigt die Entwicklung der deutschen Stammbevölkerung, extrapoliert auf die nächsten drei Generationen, Die Fertilität der deutschen Frau sank Ende der 1960er auf 1,4. Damit die Bevölkerung von Generation zu Generation stabil bleibt, muss sie bei 2,1 liegen. Bei 1,4 sinkt sie stark.

Die Entwicklung der Sterbekurve: Deren Entwicklung ist glasklar: Alle Menschen, die geboren werden, werden auch sterben! Deswegen folgt die Sterbekurve im Abstand der landesüblichen Lebenserwartung sehr genau der Geburtenkurve. Das heißt, sie wird in den 2030er Jahren auf 1 300 000 Sterbefälle pro Jahr steigen.

Die Entwicklung der Geburtenkurve:

1,4 sind genau von 2,1 zwei Drittel! Das bedeutet: Die Stärke der Generationen sinkt von einer zur anderen auf 2 Drittel. Genau das zeigt uns auch die Kurve: Die 1 300 000 Menschen der Geburtenstarken Jahrgänge in den 1960ern (1) bekamen um 1990 (2) nur noch 880 000 Kinder und diese 880 000 bekamen zuletzt im Jahr 2016 (3) nur noch 590 453 Kinder. Das sind stets sehr genau 2/3! Interpolieren wir in die Zukunft und legen die einfacher Zahl von 600 000 Kinder pro Jahr zugrunde, so ergibt sich für das nächste Maximum (4) zwischen um 2040 eine Geburtenanzahl von 400 000, und für das darauf folgende (5) von 270 000 und für das nächste (6) eine Geburtenzahl von 180 000. Gleichzeitig liegt die Sterbekurve in jedem einzelnen der nächsten 80 Jahre um 500 000 bis 900 000 höher!

Für alle, die mit Prozentangaben besser umgehen können: Eine Fertilität von 1,4 pro Frau bedeutet eine Reproduktionsrate von 67%. Das heißt, die Kindergeneration hat nur noch 67% der Elterngeneration, die Enkelgeneration nur noch 45% (also weniger als die Hälfte) und die Urenkelgeneration 30% (weniger als ein Drittel). Das zeigt die Kurve: Die aktuell 600 000 Geburten sind weniger als die Hälfte der 1 300 000 Geburten der 1960er und die 400 000 Geburten der nächsten Generation sind weniger als 1 Drittel (vorausgesetzt die Fertilität von 1,4 bleibt gleich). Für alle, die den jüngsten Anstieg auf 1,5 gleich als Trendwende bejubeln, ist die Kurve für 1,75 eingetragen: Selbst diese ist angesichts der hohen Sterbezahl nur Makulatur und ändert an der daraus resultierenden Problematik nichts.

Die Kurve ist downloadbar unter www.zukuku.de